

## Medienmitteilung

### 1. Schweizer Kolloquium zum Thema Jobsharing **Jobsharing – Lösung gegen den Fachkräftemangel?**

**«Ist Jobsharing eine Lösung gegen den Fachkräftemangel?» ist eine der Fragestellungen, die in 5 Panels sowie an einer öffentlichen Plenumsveranstaltung am 1. Schweizer Kolloquium zum Thema Jobsharing diskutiert werden. 45 Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland bringen ihre Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Arbeitsmarkt ein und diskutieren zusammen mit den Kolloquium-Gästen.**

Freiburg, **27.04.2015** – Die Schweiz steht im Zusammenhang mit der Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative, die am 9. Februar 2014 vom Stimmvolk angenommen wurde, vor einer Herausforderung. Der Bundesrat empfiehlt in seinem Konzept für die Umsetzung des Zuwanderungsartikels, dass das Potenzial der Arbeitskräfte im Inland gefördert und besser ausgeschöpft werden soll, um die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts zu decken (vgl. Medienmitteilung des Bundesrates vom 20.6.2014). Könnte Jobsharing eine valable Lösung sein, um inländisches Potenzial, v.a. viele gut ausgebildete Frauen mit Teilzeitjob, besser zu nutzen? Diese und weitere Fragestellungen werden in fünf Panels mit insgesamt 45 Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland zusammen mit Gästen am 1. Kolloquium zum Thema Jobsharing in den Räumlichkeiten der Universität Freiburg diskutiert.

#### **Diskussionen zu Chancen und Herausforderungen des Jobsharings**

Unterschiedliche Persönlichkeiten, die viel Erfahrungen in der Arbeitswelt mitbringen, ökonomisch, politisch, soziologisch und viele von den Panel-Teilnehmenden «on the job», weil sie im Jobsharing arbeiten oder gearbeitet haben, diskutieren am 4. Mai ab 14.30 Uhr folgende Themen bzw. Fragestellungen: *Panel A*) Braucht es Reglementierung für Jobsharing-Verträge? Arbeitsstellenteilung, gesetzlicher Rahmen, Arbeitnehmerschutz; *Panel B*) Voraussetzungen für ein erfolgreiches Jobsharing: Partnersuche, Geschlechtermix, Netzwerken und Umsetzung; *Panel C*) Jobsharing eine alternative für den akademischen Nachwuchs? Herausforderungen in der Akademie, im medizinischen Umfeld, Chancen; *Panel D*) Jobsharing, Arbeitsbeziehung und Fachkräftemangel: Paradigmenwechsel im Arbeitsmarkt, Nachfrage nach Fachkräften; *Panel E*) Job- und Topsharing, Chancen und Herausforderungen in der Privatwirtschaft: Kaderpositionen, intergenerationelles Wissensmanagement, Corporate Social Responsibility.

#### **Analyse der Erkenntnisse u.a. mit Christophe Darbellay, Hans Hess und Regula Rytz**

Erkenntnisse aus den Diskussionen werden in der für alle Interessierten frei zugänglichen Plenumsveranstaltung ab 19.30 Uhr zusammengefasst vorgestellt. Eine Anmeldung ist erforderlich, kann online unter [www.ig.he-arc.ch/jobsharing2015](http://www.ig.he-arc.ch/jobsharing2015) getätigt werden. Als Plenums- bzw. Diskussionsteilnehmer haben u.a. Christophe Darbellay, Präsident CVP Schweiz, Hans Hess, Präsident Swissmem und Vizepräsident economiesuisse und die Co-Präsidentinnen der Grünen Schweiz, Regula Rytz und Adèle Thorens Goumaz ihre Beteiligung zugesagt.

#### **Auskünfte und Anmeldung für Journalisten**

Die Teilnahme für Journalisten ist kostenlos. Wir bitten Sie, sich anzumelden: Irenka Krone-Germann, Tel. 076 330 58 28 (d/f), Anne de Chambrier, Tel. 076 525 63 50 (f), Co-Direktorinnen Verein PTO, oder per Mail: [info@go-for-jobsharing.ch](mailto:info@go-for-jobsharing.ch).



### **Allgemeine Hinweise**

Unter [www.go-for-jobsharing.ch](http://www.go-for-jobsharing.ch) ist das vollständige Programm aufgeschaltet. Anmeldungen können über [www.ig.he-arc.ch/jobsharing2015](http://www.ig.he-arc.ch/jobsharing2015) noch bis am 30. April getätigt werden. Die Teilnahme kostet CHF 190, Vergünstigungen gibt es für Studenten und Arbeitssuchende (CHF 80), Pausengetränke sowie ein Apéritif mit Imbiss nach den Panels ist inklusive.

Das Kolloquium beginnt um 14.30 im Saal A140.

Die Plenumsveranstaltung beginnt um 19.30 im Auditorium Joseph Deiss an der Uni Pérolles in Freiburg (Bd de Pérolles 90), sie ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

Das Kolloquium wird zweisprachig abgehalten mit Simultanübersetzung der jeweilig anderen Sprache.

### **Verein PTO (Part-Time Optimisation)**

Der Verein PTO (Part Time Optimisierung) ist eine private unabhängige Initiative und hat zum Ziel, Jobsharing in der Schweiz zu fördern und Angestellte und Unternehmen über die Einzelheiten von Arbeitsstellenteilung zu informieren.

Die Webseite Go-for-jobsharing vermittelt durch praktische Instrumente Knowhow zur Umsetzung von Job- und Topsharing-Modellen auf mittlerer und höherer Management-Ebene für beide Geschlechter.

Das Endziel ist, einen optimalen Ausgleich auf dem Arbeitsmarkt zwischen Mann und Frau, Arbeit und Familie, Ausbildung und Karriere für Angestellte, Unternehmen und für die Gesellschaft zu gewährleisten.

Der Verein wird von einem Beratungsausschuss mit 17 Mitgliedern strategisch unterstützt.

Das Projekt wird unter anderem durch das Eidgenössische Büro für Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) und von Privatsponsoren finanziert.